

Zeitschrift: Schweizer Film = Film Suisse : offizielles Organ des Schweiz. Lichtspieltheater-Verbandes, deutsche und italienische Schweiz

Herausgeber: Schweizer Film

Band: 4 (1938)

Heft: 63-64

Rubrik: Aus dem Schweizerischen Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

FILMBRIEF AUS ROM

Cinécittà im Zeichen der grünen Kokarde

Rom, Ende April 1938.

Noch vor einigen Wochen sah es in der «Cinécittà» der Filmstadt Roms, nicht gerade erfreulich aus: eine große Stille herrschte in den einzelnen Betrieben und die ganze Filmstadt machte beinahe einen entvölkerten Eindruck. Nun pulsiert hier das Leben von neuem; es genügt, daß einige Filme in Angriff genommen werden und schon ändert sich das äußere Bild der großangelegten Anlagen: geschäftige Menschen, die kommen und gehen, Autos, die ein- und ausfahren, und Hochbetrieb in manchen Aufnahme-Hallen deuten darauf hin, daß sich hier etwas tut und daß die Arbeit wieder zu ihrem Recht gekommen ist.

Auf dem schwarzen Brett — in der Loge des Pfortners —, auf dem die in Arbeit befindlichen Filme verzeichnet sind, ist seit ein paar Tagen ein neuer Film hinzugekommen: *Giuseppe Verdi*. Die Vorbereitungen zu seiner Inangriffnahme haben über ein Jahr in Anspruch genommen, aber alles was lange währt, soll bekanntlich gut werden. So ist zu erwarten, daß der italienischen Filmindustrie mit diesem Film von internationaler Bedeutung ein ganz großer Wurf gelingen wird.

Wer zur Zeit die «Cinécittà» besucht, dem fallen zugleich hunderte von Menschen auf, die am linken Knopfloch grüne *Bandrossetten* tragen. Verwundert fragt man sich nach dem Sinn derselben und man erfährt, daß an den erwähnten Abzeichen die Filmschaffenden zu erkennen sind, die an der Herstellung des *Verdi-Films* teilnehmen. Somit steht die Filmstadt im Zeichen der grünen Kokarde! Das Hauptinteresse der Cinécittà-Besucher konzentriert sich auf die Halle Nr. 8, wo zur Zeit die «Play-Back»-Aufnahmen zu dem *Verdi-Film* im Gange sind. Das Atelier, das normalerweise für Bildaufnahmen dient und zweckentsprechend mit absorbierendem Material verkleidet ist, wurde deshalb zum Teil umgebaut. Die Absorptionsflächen erhielten eine zusätzliche Holzverkleidung, ein Riesenspodium wurde aufgestellt und das ganze in einen Konzertsaal umgewandelt.

Wie wir das Atelier betreten, schallen uns Posaunenklänge entgegen. Ein Ensemble, das sich aus Orchester- und 96 Chormitgliedern der römischen Oper (verstärkt noch durch ein Blasorchester von 50 Mann) zusammensetzt, probt hier unter der Leitung des Maestro *Tullio Serafini* den

Triumphmarsch aus der Oper *Aida*. Um die einzelnen Klangkörper in richtigen Proportionen auf dem Filmband festzuhalten, werden im Raume vier Mikrophone verteilt und dann geht es mit den Aufnahmen los! — Es hat alles tadellos geklappt!

Die nächste Aufnahme bringt für den Zaungast eine Ueberraschung: an die Reihe kommen nämlich einige Solisten, unter denen man *Benjamino Gigli*, *Maria Cebotari* und andere Kapazitäten der italienischen Gesangkunst erkennt. Die Künstler werden um einen Mikrophongalgen gruppiert und bringen alsdann einige Arien und Duette aus den Opern «*Aida*» und «*Don Carlos*» zum Vortrag. Ihre wohlklingenden Stimmen sind mit Innigkeit und Leidenschaft erfüllt. Am Schluß begeisterter Beifall der Gäste.

Während einer Arbeitspause hat man Gelegenheit, sich mit den Künstlern zu unterhalten. Wir entdecken u. a. *Gaby Morlay*, *Harry Baur*, *Pierre Blanchar*, *Emma Gramatica*, *Fosco Giachetti*, *Benjamino Gigli*, *Maria Cebotari* und finden Gelegenheit, rasch einige Worte zu wechseln. Alle sind begeistert, an der Vervollendung eines der größten kommenden Filmwerke beteiligt zu sein und haben Zuversicht auf einen vollen Erfolg.

Maria Cebotari, die letzten Sonntag aus Berlin in Rom eintraf, ist besonders beglückt, unter *Carmine Gallones* Spielleitung in dem *Verdi-Film* mitwirken zu können. Wie sie uns erzählt, hat sie in diesem neuen Film die Rolle der *Teresina Stolz*, einer berühmten Sängerin aus den Zeiten des großen Komponisten, zu spielen.

Der Film wird von der «Soc. An. Grandi Film Storiei» in Gemeinschaft mit der *Itala-Film, Rom*, hergestellt und erscheint in der Schweiz im Verleih der SEFI, Lugano.

Ein weiterer *ITALA-Film* geht in die Produktion. Im Laufe dieser Woche wurden in Rom ebenfalls in den neuen Ateliers mit den Aufnahmen zu einem Großlustspiel begonnen. Der Film betitelt sich «*Die Mustergattin*», nach dem bekannten Buch des berühmten Ungarn Vöröfer. Das Buch erzielte in kurzer Zeit eine Auflage von über 500,000 Exemplaren und wird zur Zeit in fast sämtliche Sprachen übersetzt. Der Film erscheint in deutscher Sprache mit Käthy von Nagy, Paul Kemp, Theo Lingen, Hans Moser.

den angeborenen Frohsinn Miggis und kehrte immer gerne wieder dahin zurück, wo man so leicht des Lebens Unbill vergessen konnte. Im Jahre 1931 verließ sie das Vaterhaus, indem sie sich mit Herrn Max Gut verheiratete und ihr zukünftiges Heim in Zürich aufschlug. Doch immer noch besorgte sie von Zürich aus die Programmation des Kinos in Brunnen, wie schon jahrelang. — Der glücklichen Ehe entsproß ein herziges Kind, das sich zum hochintelligenten Mädchen entwickelte und an dem die Lehrer und Eltern große Freude hatten. Mamma Miggi erkrankte leider in letzter Zeit und mußte einen Kurort aufsuchen, der ihr aber leider keine Heilung brachte. Wieder nach Hause zurückgekehrt, erkrankte plötzlich das Kleine an einer heimtückischen Hirnhautentzündung

und nach kurzer Zeit erlag es der Krankheit, zum großen Schmerze der Eltern. Dieser Schlag traf unser Miggi im Innersten und kaum 14 Tage nachher legte auch sie sich zum letzten Schlummer nieder, den tiefgebeugten Gatten und die Eltern in größtem Schmerze zurücklassend. Unser aller herzlichstes Beileid ihnen allen! Möge das Bewußtsein, daß der von der lieben Verstorbenen ausgestrahlte Frohsinn vielen ein Lichtblick im Leben war, sie trösten. Wir werden ihr ein gutes, liebes Andenken bewahren.

Wohl bist Du von uns geschieden,
Liebest uns zurück hinieden
In der heutigen schweren Zeit.
Tief traf uns die Trauerkunde —
Der letzte Gruß aus Freundesmunde
Soll unser Abschiedswort Dir sein.

Jos. Schumacher, Zürich.

Aus dem schweizerischen Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce Foglio ufficiale svizzero di commercio

Schweiz. Handelsamtsblatt.
Zürich — Zurich — Zurigo.

23. März.

Belevue Cineton A.-G., in Zürich (S.H.A.B. Nr. 83 vom 11. April 1934, Seite 957). Robert Rosenthal und Walter U. Vogt sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; deren Unterschriften sind erloschen.

1. April.

In der Aktiengesellschaft *Nordisk Films Co. S.A.*, in Zürich (S.H.A.B. Nr. 68 vom 22. März 1938, Seite 645), Vertrieb und Verleih von Filmen usw., führt das bisher einzige Mitglied des Verwaltungsrates Dr. jur. Otto Frikkler als nunmehriger Präsident Kollektivunterschrift, dessen bisherige Einzelunterschrift ist erloschen. Als weiteres Mitglied und zugleich Delegierter des Verwaltungsrates wurde gewählt Emil Reinegger, von und in Basel. Derselbe führt Kollektivunterschrift.

19. April.

Primax Filmgesellschaft, in Zürich (S.H.A.B. Nr. 247 vom 23. Oktober 1931, Seite 2266). Durch Beschluß der Generalversammlung vom 13. April 1938 wurde in Revision von § 1 der Statuten die Firma abgeändert in *Standard-Filmgesellschaft*. Erwin Popper ist aus dem Vorstand dieser Genossenschaft ausgetreten; dessen Unterschrift ist erloschen. An seiner Stelle wurde als Präsident der bisherige Vizepräsident Adolf Hawelski-Boettcher, von und in Zürich, gewählt und als neues Mitglied und zugleich als Vizepräsident ist gewählt worden Ignaz Rosenkranz, von und in Zürich. Die beiden Genannten führen Einzelunterschrift namens der Genossenschaft.

19. April.

Film-Patent- und Lizenz-Verwertungs-G. m. b. H., mit Sitz in Zürich (S.H.A.B. Nr. 230 vom 2. Oktober 1937, Seite 2228).

† Frau Marie Gut-Beutler.

Wer kannte sie nicht, das lustige, allzeit zum Scherz aufgelegte frohmütige Miggi Beutler, das im Verein mit der Schwester stets der Sonnenschein des Hauses Beutler, Kino Helvetia in Brunnen war. Mancher, der bedrückt im gastlichen Heim einkehrte, verließ die Städte wieder, neubelebt durch

CINÉGRAM S.A. Genève

3, rue Beau-Site - Tél. 22.094

Prise
de vues

Bild-
Aufnahmen

CINÉGRAM S.A. Genève

3, rue Beau-Site - Tél. 22.094

Enregistrement
de son „Visatone“
Lic. Marconi
Sonorisation
Synchronisation

Ton-Aufnahme
„Visatone“
Licenz Marconi
Direkte und Nach-
Synchronisierung

Die Gesellschafterversammlung vom 8. April 1938 hat von der Uebertragung eines Gesellschaftsanteiles zustimmend Kenntnis genommen. Die Statuten sind dahingehend abgeändert worden, daß die Sifco A.-G. in Schaffhausen als Gesellschafter ausgeschieden und deren Stammeinlage von 10,000 Fr. auf den Mitgesellschafter Dr. Hans von Gwinner in Berlin, übergegangen ist, womit dessen Stammeinlage nun Fr. 20,000.— beträgt.

23. April.

Orient Cinema Aktiengesellschaft in Liq., in Zürich (S.H.A.B. Nr. 173 vom 28. Juli 1937, Seite 1780). Die Unterschrift des Liquidators Ludwig Falk ist erloschen. Die Generalversammlung vom 22. April 1938 hat als neuen Liquidator mit Einzelunterschrift bestellt Emil Reinegger, von Basel, wohnhaft in Basel.

23. April.

Bellevue Cinetone A.-G., in Zürich (S.H.A.B. Nr. 73 vom 28. März 1938, Seite 697). Die Generalversammlung der Aktionäre vom 4. März 1938 hat beschlossen, das bisherige Aktienkapital von Fr. 30,000.— vollständig abzuschreiben; durch voll einbezahlende Fr. 30,000.— das Aktienkapital wieder auf die bisherige Höhe zu bringen; und endlich durch Ausgabe von 40 neuen Aktien zu Fr. 500.—, das Aktienkapital um Fr. 20,000.— auf Fr. 50,000.— zu erhöhen. Die außerordentliche Generalversammlung vom 20. April 1938 hat die Durchführung obiger Beschlüsse festgestellt. Das Aktienkapital der Gesellschaft beträgt nun Franken 50,000.—, eingeteilt in 60 Aktien Serie A zu Fr. 500.— und 40 Aktien Serie B zu Fr. 500.—. Alle Aktien lauten auf den Namen. Die Aktien Serie A sind mit Fr. 30,000.— voll einbezahlt; auf die Aktien Serie B sind Fr. 5000.— (25% auf jede dieser 40 Aktien) einbezahlt. § 4 der Statuten wurde demgemäß revidiert.

Bern — Berne — Berna.

28. März.

Aus dem Verwaltungsrat der *Aktiengesellschaft Cinéma Théâtre Scala*, in Biel (S.H.A.B. Nr. 93 vom 22. April 1933, Seite 972), ist Jakob Mannheim ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Als neues einziges Mitglied der Verwaltung wurde gewählt Jakob Hileless, von Vendlincourt, in Bern. Er führt als Präsident die rechtsverbindliche Einzelunterschrift.

29. März.

Die Einzelfirma *Walter Häusler*, mit Sitz in Huttwil (S.H.A.B. Nr. 255 vom 31. Okt. 1934, Seite 3008), Betrieb eines Lichtspieltheaters in Huttwil, ist infolge Verkaufes des Theaters erloschen und wird im Handelsregister gestrichen.

11. April.

Die Aktiengesellschaft unter der Firma *Excelsior Cinéma S.A., en liquidation*, Betrieb von Kinos und ähnlichen Unternehmungen, sowie aller Geschäfte, die damit im Zusammenhang stehen, in Biel (S.H.A.B. Nr. 45 vom 24. Februar 1936, Seite 457), wird gemäß Verfügung des Regierungsrates des Kantons Bern, als Aufsichtsbehörde, vom 29. März 1938 in Anwendung von Art. 89 der Verordnung über das Handelsregister vom 7. Juni 1937 von Amtes wegen gelöscht.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Cità.

6. April.

In der *Zentral-Kino A.-G.*, in Basel (S.H.A.B. Nr. 3 vom 6. Januar 1932, Seite 22), wurden zu Prokuristen ernannt Margrit Zubler und Helene Bischoff-Zubler, beide von und in Basel. Sie führen die Unterschrift gemeinsam.

11. April.

Unter der Firma *Kino-Unternehmung A.-G.*, besteht auf Grund der Statuten vom



«Der Furchtlose» (Born reckless); Film der 20th Century-Fox mit Rochelle Hudson und Brian Donlevy.

5. April 1938 eine Aktiengesellschaft mit Sitz in Basel zum Kauf und zur Miete von Kinos und deren Betrieb. Das Grundkapital beträgt Fr. 70,000.—, eingeteilt in 70 voll einbezahlte Inhaberaktien von Fr. 1000.—. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1—5 Mitgliedern. Als einziger Verwaltungsrat führt Jacques Kolb, von Lanzenneunforn (Gemeinde Herdern), in Olten, Einzelunterschrift. Bruderholzstraße 39 (Kino).

12. April.

Die *Eoscop A.-G., Film-Aufnahme- und Kopier-Anstalt*, in Basel (S.H.A.B. Nr. 257 vom 3. November 1937, Seite 2449), Ausführung kinematographischer Aufnahmen usw., hat in ihrer Generalversammlung vom 29. März 1938 das Aktienkapital von Franken 20,000.— durch Ausgabe von weiteren 30 voll einbezahlten Stammaktien und von 50 Prioritätsaktien, mit 20% einbezahlt, um Fr. 80,000.— auf Fr. 100,000.— erhöht, eingeteilt in 50 Stammaktien und 50 Prioritätsaktien, je zu Fr. 1000.—, auf den Namen lautend. Auf das Aktienkapital sind Fr. 60,000.— einbezahlt. Die 30 neuen Stammaktien wurden durch Verrechnung mit einem Guthaben von Fr. 30,000.— an die Eoscop A.-G. bezahlt. Es wurden ernannt zu einem weitem Mitglied des Verwaltungsrates Rudolf Zai, von Turgi, in Porto-Ronco (Tessin), und zum Geschäftsführer Oscar Albert Müller-Steiger, von Amriswil, in Basel. Die Verwaltungsratsmitglieder und der Geschäftsführer zeichnen je zu zweien. Die Einzelunterschrift des nunmehrigen Präsidenten des Verwaltungsrates, Rudolf Fechter, ist erloschen.

25. April.

Die *Eos Film Aktiengesellschaft*, Basel, in Basel (S.H.A.B. Nr. 260 vom 6. November 1937, Seite 2474), hat in ihren Generalversammlungen vom 26. Oktober 1937 und 9. April 1938 die Statuten teilweise geändert. Das Kapital von Fr. 200,000.— besteht nunmehr aus 200 Inhaberaktien zu Fr. 1000.— (statt Namenaktien) und ist voll einbezahlt. Die übrigen Statutenänderungen berühren die publizierten Tatsachen nicht. Aus dem Verwaltungsrat sind ausgeschieden der Direktor Emil Reinegger

und Otto Jenni; ihre Unterschriften sind erloschen. Neu in den Verwaltungsrat wurden gewählt Ludwig Falk, von Mellingen, in Basel, als Präsident, und Witwe Johanna Rosenthal-Spiegel, von und in Basel. Zu einem weiteren Prokuristen wurde ernannt Jean Georges Stoll-Hopkins, von Osterfingen (Schaffhausen), in Basel. Die Mitglieder des Verwaltungsrates und die Prokuristen zeichnen je zu zweien.

Basel-Land - Bâle-Camp. - Basilea-Camp.

11. April.

In der Aktiengesellschaft unter der Firma *Tonfilm Frobenius A.-G. (Films sonores Frobenius S.A.) (Film parlanti Frobenius S.A.) (Talking pictures Frobenius Ltd.)*, Erstellung von Tonfilmen und Synchronisierung bestehender stummer Filme, Kauf, Verkauf und Verleih von Filmen jeder Art, in Münchenstein (S.H.A.B. Nr. 243 vom 18. Oktober 1937, Seite 2330), wurde zum Prokuristen ernannt Wolfgang La Roche, von und in Basel. Er zeichnet kollektiv mit einem der andern Zeichnungsberechtigten.

Tessin — Tessin — Ticino.
Distretto di Mendrisio.

26 marzo.

La ditta individuale *Attilio Morandini*, esercizio di cinematografi e caffè del Teatro, in Mendrisio (F. u. s. d. c. del 25 novembre 1933, no. 277, pag. 2767, e del 16 giugno 1937, no. 137, pag. 1400), è cancellata ad istanza del titolare per cessazione del commercio.

CINÉGRAM S.A. Genève

3, rue Beau-Site - Tél. 22.094

Réalisation
de tous travaux
techniques

Ausführung
aller technischen
Arbeiten